

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Thema	Seite
2014-02	20.01.2014	Kw/Bus	3 081	96	ELIAS	1/3

FIR erforscht, wie sich Arbeitsabläufe für die Industrie 4.0 lernförderlich gestalten lassen

Forschungsprojekt ELIAS gestartet

Wie können Dienstleister und produzierende Unternehmen ihre Mitarbeiter besser bei der Durchführung ihrer Arbeit unterstützen? Wie kann das Lernen zukünftig in den laufenden Arbeitsprozess integriert werden? Mit diesen Fragen befasst sich seit Dezember 2013 eine Gruppe Wissenschaftler des FIR an der RWTH Aachen gemeinsam mit den Verbundpartnern Xervon GmbH, Deutsche MTM-Vereinigung e. V., Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen, Zwiesel Kristallglas AG, HELLA KGaA Hueck & Co. sowie FEV GmbH in dem Forschungsprojekt „ELIAS“ (Förderkennzeichen: 01XZ13007). Das Verbundprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Akronym ELIAS steht dabei für „Engineering und Mainstreaming lernförderlicher industrieller Arbeitssysteme für die Industrie 4.0“.

„Eine der wesentlichen Herausforderungen der vierten industriellen Revolution wird es sein, die Mitarbeiter durch neue technologiegestützte Lernkonzepte für ihre zukünftigen Aufgaben zu befähigen“, erklärt Roman Senderek, Projektleiter seitens des FIR.

Gleichzeitig bedingen der demographische Wandel in Deutschland und der damit einhergehende Fachkräftemangel die Notwendigkeit, Konzepte zu entwickeln, die die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter über ihr gesamtes Erwerbsleben sichern und eine zielgruppengerechte Qualifikation ermöglichen. „Ein Beispiel für ein technologiegestütztes Lernsystem ist die Lernbrille, über die Mitarbeiter während des Arbeitsprozesses weiterführende Informationen zu ihren Aufgaben erhalten und neue Vorgehensweisen vermittelt bekommen.“, so Senderek.

Arbeits- und Produktionssysteme müssen zukünftig von Anfang an so gestaltet werden, dass sie auf neue Formen des Lernens und der Qualifizierung ausgerichtet sind. Dies wird für ein demographiesensibles und berufsbegleitendes Kompetenzmanagement sowie den Ausbau der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen unabdingbar sein.

Ein maßgebliches Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung des ELIAS-Planungstools, das als virtueller Planungstisch zu verstehen ist. Mithilfe einer nutzerfreundlichen Oberfläche sollen Entscheidungsträger aus einem Methoden- und Technologiecatalog optimale Lösungen für die Lernförderlichkeitsgestaltung in ihrem Unternehmen konfigurieren können.

Zudem wird im Rahmen des Projekts die ELIAS-Community aufgebaut, mit deren Hilfe sich Entscheidungsträger und andere Experten auch über die Projektpartner hinaus zu dem Thema austauschen können. Da, wo Ansätze und Instrumente des Lernens im Prozess der Arbeit noch nicht breitenwirksam sind, ist es die Aufgabe der ELIAS-Community, entsprechende praxisfeste Vorgehensweisen zu entwickeln. So wird auch nach Projektabschluss die Weiterentwicklung des ELIAS-Ansatz und der darin integrierten Methoden- und Technologiecataloge sichergestellt.

Weitere Informationen zu dem Projekt ELIAS sind auch im Internet auf der Seite des FIR abrufbar unter www.fir.rwth-aachen.de/forschung.

Sehr geehrte Redaktion,

für Rückfragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Campus-Boulevard 55
52074 Aachen

Drs. Roman Senderek
Forschungsbereich Dienstleistungsmanagement
Tel.: +49 241 47705-225
E-Mail: Roman.Senderek@fir.rwth-aachen.de

Achim Buschmeyer , M.Sc.
Forschungsbereich Dienstleistungsmanagement
Tel.: +49 241 47705-237
E-Mail: Achim.Buschmeyer@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Caroline Kronenwerth, BSc
Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Kronenwerth@fir.rwth-aachen.de

Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Institutsprofil:

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungseinrichtung an der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Das Institut begleitet Unternehmen, forscht, qualifiziert und lehrt in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen fördert das FIR die Forschung und Entwicklung zugunsten kleiner, mittlerer und großer Unternehmen. Seit 2010 ist das FIR leitendes Institut des Clusters Logistik am RWTH Aachen Campus. Im Cluster Logistik ermöglicht das FIR eine bisher einzigartige Form der Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Forschung und Industrie. Bereits heute sind im Cluster Logistik namhafte Unternehmen immatrikuliert. Eine Übersicht der immatrikulierten Partner ist auf der Internetseite www.campus-cluster-logistik.de abrufbar.